

Erwiderung.

[14586.]

In dem Inserat in Nr. 88 d. Bl. stellen die Herren Neubner und Kracht (zwei persönliche Freunde des Herrn Baldamus) die kühne Behauptung auf, eine in der Broschüre „Gehilfenverein contra Baldamus“ ausgesprochene Beschuldigung sei „rein aus der Luft gegriffen“!

Dieser Behauptung steht die einfache Thatsache gegenüber, daß ich als Amtsnachfolger des Herrn Baldamus erst nach vieler Mühe und schließlicher Inanspruchnahme der Gerichte von dem damaligen Vereinsboten das Geld habe erlangen können, welches derselbe vom Eincaßiren der Mitgliederbeiträge her noch in Händen hatte. Das Letztere wäre aber nicht möglich gewesen, wenn Herr Baldamus s. Z. die Einziehung dieser Gelder rechtzeitig und ordnungsgemäß bewirkt hätte; an Zeit dazu hat es ihm keineswegs gefehlt, was die weitere Thatsache beweist, daß ihm 16 Tage dafür zur Verfügung standen, während das Geschäft in 2 — höchstens 3 Tagen erledigt werden kann und — muß!

Die Gründe, mit denen die beiden Herren ihre Behauptung zu stützen suchen, stehen nicht nur mit den Thatsachen, sondern auch unter sich in directem Widerspruch, denn es ist ganz unmöglich, daß Herr Baldamus die Casse „ordnungsmäßig übergeben“ haben kann, wenn er nicht vorher mit dem Boten abgerechnet hat.

Herr Baldamus hat allerdings durch sein Verschulden indirect Veranlassung zur Kündigung des Boten gegeben, nur ist dieser erst von mir und ohne Zuthun jenes Herrn entlassen worden.

Die in der Broschüre ausgesprochene Beschuldigung ist demnach ebenso wie alle anderen darin angeführten Thatsachen durchaus begründet.

Welchen Werth das Inserat der Herren Neubner und Kracht überhaupt hat, zeigt schon der Umstand, daß dasselbe gleich mit einer Unwahrheit anfängt, insofern darin als Unterzeichner der Broschüre nur vier, in ganz ungerechtfertigter Weise aus der Reihenfolge gerissene Namen angeführt sind, während die Schrift dreizehn Unterschriften trägt.

Die Schrift ist gratis von Herrn Rob. Sahn hier zu beziehen.

Leipzig.

R. Manlius.

[14587.] Ein wissenschaftlich, besonders auf dem Gebiete der Rechtswissenschaft und der neueren Sprachen (englisch, französisch, italienisch) gründlich gebildeter Mann, der sich über seine wissenschaftliche Befähigung durch bereits von ihm herausgegebene Arbeiten ausweisen kann, wünscht als Mitglied der Redaction einer periodischen Zeitschrift oder als Uebersetzer beschäftigt zu werden.

Reflectenten belieben ihre Offerten an Unterzeichneten zu richten, welcher deren Weiterbeförderung übernehmen wird, auch gern bereit ist, etwa gewünschte Auskunft über die Persönlichkeit des Suchenden zu ertheilen.

Braunschweig.

Joh. Geinr. Meyer.

Gesinde-Dienstbücher!

[14588.]

Gegen baar (nicht unter 30 Expl.).

Gesinde-Dienstbuch. Roh à 5 A netto.

— do. Cart. à 10 A netto.

E. Schlegel's Filiale in Altleben.

[14589.] Zur Ankündigung

einschlägigen Verlages empfehlen wir die Anfang Mai erscheinende 3. Auflage von

Fleckles, Carlsbad.

Historisch-topographisch-naturhistorisch-medicinisches Handbuch mit einer vollständigen Diätetik.

Circa 10½ Bogen kl. 8. nebst Promenadenplan. Preis 3 M.

Wir berechnen für die ganze Seite 20 M., halbe Seite 12 M., viertel Seite 8 M. und gewähren für literarische Anzeigen 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

☞ Aufträge erwarten wir bis Ende April.

Dresden, April 1876.

C. C. Meinhold & Söhne.

[14590.]

Ueberträge

können wir nur bei einem Saldo von mindestens 200 M. und bei rechtzeitiger Saldirung gestatten, was wir bei Aufstellung der Zahlungsliste zu beachten bitten.

Bielefeld, 10. April 1876.

Belhagen & Klasing.

Für Verleger.

[14591.]

Als wirksamstes Organ zur Verbreitung von Anzeigen im ganzen nordwestlichen Deutschland empfehlen wir unsern

Haupt-Anzeiger

für Rheinland u. Westfalen

Beiblatt zu circa 80 der gelesensten Zeitungen. Auflage über 150,000.

Preis der Nonp.-Zeile 1 M. 50 A.

Verzeichniß der beiliegenden Zeitungen u. deren Auflagen versenden auf Wunsch gratis u. franco. Cöln, im April 1876.

Aug. Jos. Tonger,

Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt.

Pet. Jos. Tonger,

Musikalien- u. Instrumentenhdlg.

[14592.] Unsere diesjährigen Ostermef-Remittenden an S. Pirzel in Leipzig, bestehend aus: 1 Chroniken der Städte. Bd. 12.

1 Crowe u. Cavalcajelle, Geschichte der altniederl. Malerei.

1 Der junge Goethe. 3 Thle.

1 Hegel, Chronik.

1 Springer, Michelangelo.

sind leider verpact, und ersuchen wir Empfänger um gef. Rücksendung.

Wismar, den 16. April 1876.

Qinckorff'sche Hofbuchhdlg.

[14593.]

Oskar Leiner

Buch- u. Accidenzdruckerei
Leipzig

empfehltsich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, allen Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.

Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Dampf-Betrieb. — Eigne Buchbinderei. Lager und Anfertigung aller buchhändlerischen u. s. w. Hilfsmittel, Geschäftspapiere und Handlungsbücher.

[14594.] **Gustav Weigel** in Leipzig ersucht dringend um Notiznahme, daß die Muster-Zeitung für Färberei, Zeugdruck und Farbfabrication (1876. 25. Jahrg.), sowie der gesammte einschlagende Verlag der Firma Th. Grieben in Berlin, ferner der gesammte Verlag der Selig'schen Verlagshdlg. in Berlin, insbesondere die sehr courante und häufig angezeigte: Deutsch-franz.-engl. Conversat.-Schule v. Selig mit vorzügl. Angabe der Aussprache, 2 Bde. 5 M., mit allen Rechten in seinen Verlag überging.

Die große Anzahl fehlgehender fester Bestellungen veranlaßt diese abermalige Anzeige.

[14595.] Von nachstehenden Fächern ersuchen wir von nun an Nova unverlangt gef. zu senden:

Medicin (wissenschaftliche).

Pädagogik.

Naturwissenschaften.

Philosophie.

Ergebenst

Buda-Pest, den 12. April 1876.

Robert Lampel's

Verlags- u. Sortim.-Buchhdlg.

[14596.] Die Herren Verleger ersuche um Ein-sendung von Katalogen, Prospecten und Wahlzetteln, da ich von guter Literatur stets Abjaß habe und meinen Bedarf meist baar beziehe.

Suhl, im April 1876.

Wilhelm Eckardt,

vormals Hiersche's Buchhdlg.

[14597.] **Josef Hamann** in B. Leipa bittet die Verleger von Lesebüchern und Lehrbüchern der Geschichte, welche die Approbation für oesterreichische Realschulen besitzen, um gefällige umgehende Zusendung von 2 Expl. à cond. behufs Einführung.

[14598.] Soeben wurde von uns ausgegeben ein Prospect in 8. über unseren

Neuen theologischen Verlag
(alkatholischer Richtung).

Wir stellen denselben den Handlungen, die dafür Verwendung haben, in beliebiger Anzahl zur Verfügung und bitten, gef. fest zu verlangen.

Bonn, April 1876.

Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung
(Rudolf Weber).

[14599.] **Gebr. Benziger** in Einsiedeln (Schweiz) suchen Werke über römische Geschichte mit Illustrationen (gleichviel welcher Sprache) und Illustrationen (gleichviel ob Holzschnitte, Kupferstiche, Photographien, Radirungen etc.), die auf Rom und dessen Geschichte Bezug haben, und sehen Offerten direct entgegen.

[14600.] **Gebr. Benziger** in Einsiedeln (Schweiz) bitten die Herren Verleger und Antiquare von Werken über römische Geschichte mit Illustrationen um Titel- und Preisangabe.

[14601.] Der Schriftstellerverein zu Leipzig nimmt gediegene Werke aus allen Fächern der Literatur zur Recension an. Zusendungen der Herren Autoren und Verleger wollen gefälligst zu diesem Zweck mit der Bezeichnung „Für den Schriftstellerverein Leipzig“ an den Unterzeichneten gerichtet werden.

J. A. Hans Adam Stöchr,

Redactionsmitglied der Illustr. Ztg.

Leipzig, Kreuzstraße 11b. II. Et.